

„Gott ist uns Zuflucht und Stärke,
ein bewährter Helfer in allen Nöten.“

Nach einem erfüllten Leben als Ordensmann und Priester
hat der gütige Gott

den Hochwürdigen Herrn Mag.

P. Wolfgang Fischer-Felgitsch OSB

Mönch des Benediktinerstiftes Admont,

Ehrenkaplan in S. Maria dell´Anima (Rom),
zu sich heimgerufen.

Unser Mitbruder wurde am 31. März 1971 in Graz geboren. Die Liebe zu seiner mittlerweile verstorbenen Mutter Helga prägte seinen Glauben und das gesamte Leben. Sein Lebensweg war viele Jahre geprägt durch schwere Krankheiten, denen er voller Glaubensstärke und seiner Frömmigkeit getrotzt hat. Am 7. September 1999 wurde er mit seinem Taufnamen als frater Wolfgang in das Noviziat unseres Benediktinerklosters aufgenommen. Ein Jahr später legte er die zeitliche Profess auf drei Jahre ab. Zum Theologiestudium wurde unser Mitbruder an die Universität Salzburg gesandt. Den zweiten Studienteil absolvierte er voller Freude in der Ewigen Stadt an unserer Ordenshochschule S. Anselmo. Mit der Feierlichen Profess am 6. September 2003 band sich fr. Wolfgang für immer an unsere Gemeinschaft. Rom war für ihn nicht nur ein Studienort, sondern sollte eine zweite Heimat werden. Nach der Priesterweihe am 17. Juni 2006 und einer kurzen Kaplanszeit im Pfarrverband Voitsberg kehrte er erneut nach Rom zurück, um in der Präfektur des päpstlichen Hauses von 2009 bis 2021 zu wirken. Zahlreichen Rompilgern und Besuchern der Hl. Stätten war unser P. Wolfgang wohl bekannt, da er viele Mühen auf sich nahm, um deutschsprachigen Pilgern hilfreich zur Seite zu stehen. Oftmals erzählte er bei seinen Heimaturlauben über Zusammentreffen mit Päpsten, Kardinälen und Bischöfen, über kulinarische Erlebnisse in Italien, Exerzitien für Ordensfrauen in Assisi und Ausflüge zu den benediktinischen Stätten. Unvergesslich bleibt uns als Gemeinschaft das Jahr 2017, als er es möglich machte, dass wir im Rahmen unserer Konventwallfahrt zu den benediktinischen Wurzeln auch mit Papst Franziskus und Erzbischof Georg Gänswein, P. Wolfgangs Vorgesetzten, zusammentreffen konnten. 2021 beendete unser Mitbruder seinen Dienst im Vatikan und kehrte in die heimatliche Steiermark zurück, wo er als Teampfarrer von Mautern, Kalwang, Kammern, Wald am Schoberpass und Traboch eingesetzt wurde. Traboch wurde für P. Wolfgang zu einer weiteren Heimstätte, in der er sich sehr wohl gefühlt hat. Unser Mitbruder war ein glühender Marienverehrer und liebte die lateinische Sprache. Eine weitere Leidenschaft war sein Engagement in einigen Studentenverbindungen des CV und MKV. Hier konnte P. Wolfgang seine gesellige Seite voll und ganz ausleben, die durch seine schweren Krankheiten manchmal sehr beeinträchtigt war. Nach einem körperlichen Zusammenbruch musste P. Wolfgang ins Landeskrankenhaus Graz eingeliefert werden, wo er in künstlichen Tiefschlaf versetzt wurde. Die erhoffte Genesung trat leider nicht mehr ein, sodass ihn Gott der Herr über Leben und Tod, nach dem Empfang der Krankensalbung, an seinem Namenstag, dem 31. Oktober 2026, zu sich heimgerufen hat.

Am Mittwoch, 4. November 2026, wird die Totenwache in der Pfarrkirche Mautern um 19:00 Uhr gefeiert, in der Pfarrkirche von Traboch am Freitag, 6. November 2026, um 17:00 Uhr.

Ab Donnerstagnachmittag, 5. November 2026, ist P. Wolfgang in der Josefskapelle in der Stiftskirche Admont aufgebahrt. Die Totenwache, die einmündet in die Totenvesper, ist am Freitag, 6. November 2026, um 17:00 Uhr in der Stiftskirche. Dort feiern wir am Samstag, 7. November 2026, um 09:30 Uhr das heilige Requiem. Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, 10. November 2026 um 14:00, dem Wunsch des Verstorbenen entsprechend, am St. Peter-Stadtfriedhof in Graz. ***Requiescat in pace!***

(Wir bitten von Kranz- und Blumenspenden abzusehen. Danke!)

Abt und Konvent des Benediktinerstiftes Admont

Geschwister und Trauerfamilie